

1 Ablauf der Bearbeitung (Fall: Neubau / Neuplanung)

1.1 Vorplanung / Signallageplan (SpA)

- Planungsinhalt wird mittels eines Signallageplan-Vorabzugs vorab verteilt

1.2 Projektgespräch (AG LSA)

- Arbeitsgruppe LSA besteht aus SVA, ABK, Polizei, TfA, SpA und infra/vb
- alle anstehenden Themen rund um Lichtsignalanlagen und die Verkehrssteuerung
- wesentliche Ergebnisse und Eckpunkte des Projektgespräches in Niederschrift festgehalten

1.3 Fertigstellung Straßenentwurf (SpA)

- bei Bedarf Beschluss der Vorplanung im BWA herbeiführen
- Datenübergabe an TfA

1.4 Bestätigung der Anordnungsfähigkeit (SVA; verwaltungsinterne Abstimmung)

- Entwurfsplanung und Ausführungsplanung Straßenbau durch TfA
- Auf dieser aktualisierten Grundlage erfolgt die Vorlage der LSA-Vorplanung beim SVA, bestehend i. d. Regel aus Signallageplan, Phasenfolgeplan, verkehrstechnische Beschreibung, Signalgruppenliste und Verriegelungsmatrix

1.5 Festzeitsteuerung (SpA)

- Erstellung der Zwischenzeitberechnung und der Festzeitsteuerung; Übergabe an TfA als Grundlage für die Ausschreibung

1.6 Ausschreibung (TfA)

- Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis der LSA; Bauzeitenplan; jeweils in Abstimmung mit SpA
- Information durch TfA über Beginn und Ende der laufenden Ausschreibungen sowie die Ergebnisse

1.7 Verkehrsabhängigkeit (SpA)

- Während der Ausschreibung und der Bauarbeiten erstellt SpA die verkehrsabhängige Steuerung
- LISA+-Variante Festzeitsteuerung wird im Archiv beibehalten
- Die LISA+-Daten werden -nach Ergebnis der Ausschreibung- herstellerspezifisch vorbereitet vom SpA der ausführenden Signalbaufirma zur Verfügung gestellt.*

1.8 Integrationstest (Signalbaufirma / SpA)

- Integrationstest der Signalbaufirma mit Abstimmung und Niederschrift
- Die LISA+ Daten in den Status „Bestand“ setzen und archivieren (VERA)

1.9 Verkehrsrechtliche Anordnung (SVA)

- Anordnung beinhaltet immer auch die LISA+- Daten-Versionsnummer

1.10 Inbetriebnahme (TfA, SVA, SpA u. a.)

- Abnahme mit allen Beteiligten und Übergabe an die Stadt Fürth

1.11 Pflege (SpA, TfA)

- Qualitätskontrolle im laufenden Betrieb durch Online-Mitschnitte des Signalprogramms
- Verkehrstechnische Optimierungen / Parameteränderungen werden durch SpA in Abstimmung mit TfA durchgeführt
- Kontinuierliche Anlagendokumentation

*) siehe FGSV; Hinweise zum Qualitätsmanagement an Lichtsignalanlagen (H QML 2014), Kapitel 3: Qualitätsmanagement bei der Implementierung der Steuergerätesoftware

2 Ablauf der Bearbeitung (Fall: Änderungen oder Optimierungen von Bestands-LSA)

2.1 Ggf. Vorplanung / Signallageplan (SpA)

- Planungsinhalt wird ggf. mittels eines Signallageplan-Vorabzugs vorab verteilt oder verbal benannt

2.2 Projektgespräch (AG LSA)

- Arbeitsgruppe LSA besteht aus SVA, ABK, Polizei, TfA, SpA und infra/vb
- Klärung der Aufgabenstellung
- Je nach Aufgabenstellung und vorgesehener Dauer Festlegung der durchzuführenden Änderungen

2.3 Fertigstellung Straßenentwurf (SpA)

- entfällt

2.4 Bestätigung der Anordnungsfähigkeit (SVA; verwaltungsinterne Abstimmung)

- entfällt, ist nach Punkt 2.1 und 2.2 automatisch erledigt

2.5 Festzeitsteuerung (SpA)

- als Vorstufe zur Ausschreibung: entfällt

2.6 Ausschreibung (TfA)

- entfällt, zu beauftragen ist die Signalbaufirma, die die Umsetzung an ihrer Bestandsanlage durchzuführen hat

2.7 Änderungsunterlagen (SpA)

- Einholen und Analysieren des aktuellen Gerätebestandes
- Je nach Anlagenbestand Erstellung von
 - (1) Planungs- oder Änderungsunterlagen mit Festzeitprogrammen
 - (2) Testplatz-geprüfte vollständige Planungs- oder Änderungsunterlagen; Prüffälle für konventionelle Versorgung von verkehrsabhängigen Steuerungen
 - (3) Testplatz-geprüfte vollständige und auf Zielhardware ablauffähige Siemens Sitraffic Office / TL-Versorgung
 - (4) Testplatz-geprüfte vollständige und auf Zielhardware ablauffähige LISA-Versorgung
- Programmierung durch die Signalbaufirma (zu 1,2); ggf Durchführen der Prüffälle („Fernabnahme“) (zu 2)
- Rücksprache mit Signalbaufirma bei Unstimmigkeiten und nach Abschluss der Programmierung

2.8 ggf. Integrationstest (zu Fall 3,4) (Signalbaufirma / SpA)

- Integrationstest der Signalbaufirma mit Abstimmung und Niederschrift
- Die LISA+ Daten in den Status „Bestand“ setzen und archivieren

2.9 Verkehrsrechtliche Anordnung (SVA)

- Anordnung beinhaltet immer auch die LISA+- Daten-Versionsnummer der Planungsunterlagen bzw. der LISA Versorgung

2.10 Inbetriebnahme der Änderung (TfA, SVA, SpA u. a.)

- Einrichtung der Versorgung und/ oder der Baustelle vor Ort
- Abnahme mit allen Beteiligten und Übergabe an die Stadt Fürth

2.11 Pflege (SpA, TfA)

- Verkehrsbeobachtung, ggf. Nachjustierung